Newsletter

Ausgabe 6 / Oktober 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz im Jahr 2008 gegründet wurde, hat sie bis heute 94 Projekte mit rund 6,5 Millionen Euro unterstützt. Mit diesen Vorhaben wurden Investitionen in Höhe von fast 20 Millionen Euro ausgelöst. Eine großartige Leistung finden wir. Aber was wurde aus den Ideen? Wir haben ein Leuchtturmprojekt aus dem Jahr 2009 einmal näher unter die Lupe genommen:



In dem stark renovierungsbedürftigen Hof Viehbrook mit Wohnhaus, alter Diele, historischer Schmiede, Backhaus und diversen Stallgebäuden konnten vielleicht wirklich nur Menschen, die zu diesem Anwesen eine familiäre Bindung besaßen, eine Zukunft sehen. Heidi und Jürgen Voß sowie ihre Tochter Kirsten Voß-Rahe und der Schwiegersohn Christian Rahe kauften den ehemaligen Familienbesitz zurück und planten gemeinsam den Aufbau eines vielfältigen ländlichen Zentrums.





Kirsten Voß-Rahe, Christian Voß und Sohn Alexander

Eine Rieseninvestition

Gut 3,5 Millionen Euro kostete die Umsetzung des ganzen Vorhabens. Die AktivRegion, überzeugt von der Konzeption und dem Engagement der privaten Projektträger, unterstützte das Vorhaben mit 500.000 Euro.

Heute ist der Hof Viehbrook ein beliebtes Ausflugsziel und ein begehrter Seminarstandort, berühmt für die gute Küche in Gastwirtschaft und Café und für das regional vielfältige Angebot des Hofladens. In der historischen Schmiede gibt es seit 2012 ein Trauzimmer für standesamtliche Trauungen. Dort wurden schon zahlreiche Ehegelübde geschmiedet und anschließend auf der Diele gebührend gefeiert.

Die Gästezimmer und Ferienwohnungen sind gut ausgelastet und ebenso das vielfältige Informations-, Spiel- und Spaßangebot für Familien mit Kindern, für Schulklassen oder Kindergärten. Die drei Säulen des Projektantrages –"Pädagogik & Naturerlebnis", "Freizeit & Erholung" so-







Newsletter Ausgabe 6 / Oktober 2016

wie "Bildung & Beratung" - wurden mit verschiedenen Schwerpunkten bestens umgesetzt.

Und plötzlich ging es los

"Das größte Problem war, dass bei einer kompletten Neugründung noch keine Strukturen vorhanden sind", so der Agraringenieur Christian Rahe, "normalerweise wächst ein Betrieb Stück für Stück. Hier war alles mit einem Mal fertig und es musste losgehen." Die beiden Betriebsleiter Kirsten und Christian mussten zu Beginn erst einmal herausfinden, welcher Betriebszweig genug Umsatz und damit Aussicht auf Erfolg brachte. Besonders schwierig sei zu Anfang der stark schwankende Bedarf an Personal gewesen. Heute - da die Auslastung gut sei könne man das besser handhaben, meint die Pädagogin Kirsten Voß-Rahe. Auf dem Hof wurden nach und nach Arbeitsplätze für zwölf Vollzeitkräfte und drei Auszubildende (Ländliche Hauswirtschaft und Landwirtschaft) geschaffen.



Kinder haben Spaß auf dem Hof Viehbrook

Viel Kritik von außen

Zu Anfang ist viel Kritik auf die beiden eingestürmt: zu teuer, zu weit ab vom

Tipp für Projektträger

"Wenn man ein ungewöhnliches Vorhaben - egal welcher Größe hat - muss unbedingt fest an die Idee glauben. Wichtigstes Handwerkszeug: Stehvermögen und viel Geduld."

Kirsten Voß-Rahe und Christian Rahe

Schuss. "Wir haben jede Kritik ernst genommen und eingehend diskutiert. Allerdings hat uns eine gehörige Portion Sturheit, wenn wir uns dann entschieden hatten, auch sehr geholfen", erinnert sich schmunzelnd die junge Chefin an die Anfänge. Auch hofeigene Produkte in den Vordergrund zu stellen, wurde zu Beginn eher belächelt. Heute sieht es so aus, dass zu wenig Rind, Schwein und Geflügel auf dem eigenen Betrieb erzeugt wird, um den enormen Bedarf im Hofladen und in der Gastronomie zu decken. Alles in allem waren die jungen Leute eigentlich überrascht, dass ihr vielfältiges Angebot so gut angenommen wurde.

Reibungsloses Ineinandergreifen

"Die Betriebsbereiche sind ja nun einmal sehr unterschiedlich und wir dachten zu Beginn, dass dies problematisch werden könnte", berichtet der Landwirt, "wir haben nicht erwartet, dass die unterschiedlichen Aufgaben so reibungslos ineinandergreifen und sich so vernetzen." Zum Beispiel verknüpfe sich ganz natürlich der pädagogische Bereich mit der Betreuung von Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsenengruppen immer auch mit dem hauswirtschaftlichen Bereich in Bezug auf Verköstigung und dem Verkauf im Hofladen.

Newsletter Ausgabe 6 / Oktober 2016

Lebenstraum erfüllt

Kirsten und Christian haben sich ihren Lebenstraum erfüllt. "Ohne die finanzielle Unterstützung, aber vor allem auch durch die intensive Zusammenarbeit und lösungsorientierte Beratung der AktivRegion hätten wir das nicht geschafft", erklärt die Mutter des zweijährigen Sohnes Alexander, "deshalb sehen wir es als unsere Pflicht an, unsere Erfahrungen und unseren Erfolg weiterzugeben. Wir erklären gerne jedem, dass wir Leuchtturmprojekt der AktivRegion sind und wir sind darauf sehr stolz."



In der Alten Schmiede werden Ehen geschmiedet

Nicht nur die beiden Betriebsleiter, sondern auch die Eltern, Heidi und Jürgen Voß, sind in dem Betrieb voll eingespannt, müssen alles können und immer wieder die Feuerwehr spielen. Das hält sie allerdings nicht davon ab, neue Ideen auszuhecken und zu entwickeln. Das nächste Projekt steht an und wieder ist die AktivRegion mit im Boot. Geplant ist eine Kochschule im Hauptgebäude einzurichten. Aber auch die Stallgebäude sollen erweitert werde, um ausreichend hofeigenes Schweine-, Rind- und Geflügelfleisch anbieten zu können. Neben den Wildgattern für Dam- und Rotwild entsteht gerade auch ein Wildschweingatter.

"Wenn unsere Arbeit wie hier auf dem Hof Viehbrook auf so fruchtbaren Boden stößt, ist das für uns ein sehr befriedigendes Gefühl", erklärt Günter Möller, Regionalmanager der AktivRegion, "wir wünschen dem Hof Viehbrook auch weiterhin viel Erfolg für die Zukunft."

Aufruf in eigener Sache: Teilnehmer für IGW 2017 gesucht

Die Holsteinische Schweiz ist schon seit einigen Jahren auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin mit einem großen professionellen Angebot an Informationen und kulinarischen Spezialitäten dabei. Unter der Leitung der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz (TZHS) AktivRegion Schwentinedie Holsteinische Schweiz e.V., die Gastronomen der Vereinigung Genussregion und regionale Direktvermarkter den Ausstellungsstand mit buntem Leben.

Für die IGW 2017 werden noch Direktvermarkter und Gastronomen gesucht, die das Team bereichern möchten. Die TZHS lädt Interessenten zu einem Gespräch am Montag, den 14. November 2016, um 15:00 Uhr auf dem Obsthof Münster, Plöner Landstraße 16, 23701 Eutin, ein. Anmeldung bei Per Köster: Tel: 04521-70 970 oder Email: leitung@eutin-tourismus.de.

Impressum

LAG AktivRegion Schwentine -Holsteinishce Schweiz e.V. c/o Haus des Kurgastes Bahnhofstr. 4a

23714 Bad Malente-Gremsmühlen Telefon: 04523 / 8837267 Email: moeller@aktivregion-shs.de Wen_ www.aktivregion-shs.de

deutsche vernetzungsstelle ländliche räume (DVS)

www.netzwerk-laendlicher-raum.de



